

Master of Arts – Business Management

FH Trier, FB Wirtschaft

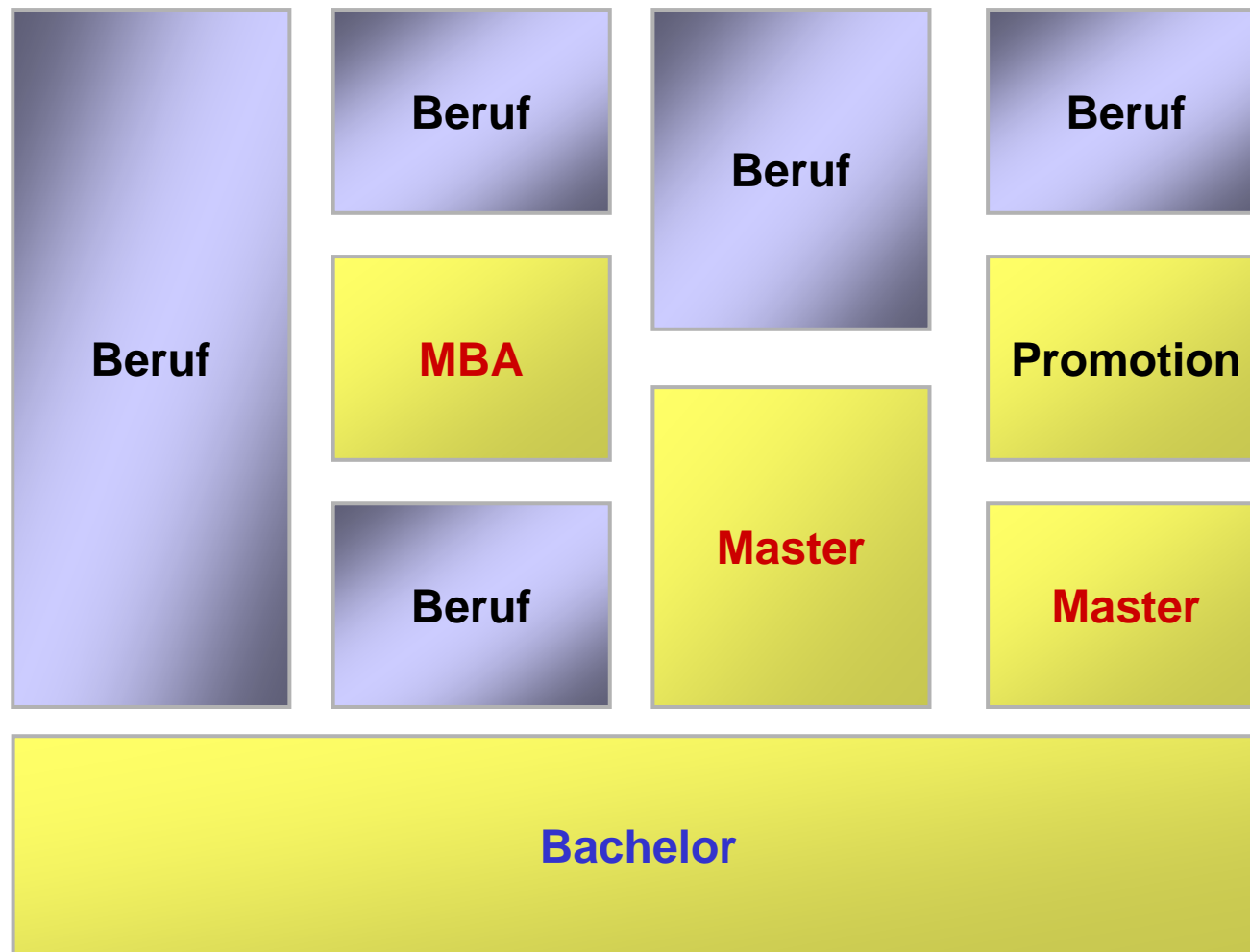
Gliederung

1. Vorüberlegungen: Welcher Master für wen?
2. Inhaltliche Konzeption
3. Didaktische Konzeption
4. Zulassungsvoraussetzungen
5. Argumente für den M.A. an der FH Trier

Gliederung

1. **Vorüberlegungen: Welcher Master für wen?**
2. Inhaltliche Konzeption
3. Didaktische Konzeption
4. Zulassungsvoraussetzungen
5. Argumente für den M.A. an der FH Trier

Wege in das Berufsleben



Fachliche/Persönliche Gründe und Voraussetzungen



- **Wissensdurst**
- **Lernen** des Lernens
- Spaß am **wissenschaftlichen** Arbeiten
- Verbesserung/Verlagerung der **Einstiegschancen** in das Berufsleben
- Verbesserung/Verlagerung der **Aufstiegchancen** im Berufsleben
- **Reifen** der Persönlichkeit

- Freude am **Studium** (Bachelor)
- Freude am **Selbststudium**
- Freude an der **Bachelor Thesis**
- **Karriereziele**
- **Alter**
- **Opportunitäten**

Prüfen Sie **sorgfältig**, ob ein Master-Studium zu Ihren
- **Zielen** und
- **Qualifikationen** (Persönlichkeit) passt.

Wenn Master, dann welchen?



- **MBA**
 - . „Kaderschmieden“ (?)
 - . Nur mit Berufserfahrung möglich
 - . Spätere Freistellung im Beruf? Ausstieg?
 - **M.A.**
 - . Betonung der Praxisorientierung
 - . Dennoch wissenschaftlich (angewandte Wissenschaft)
 - **M.Sc.**
 - . Betonung der Wissenschaftsorientierung
 - **Allgemein**
 - . Breit angelegte Ausbildung (Generalist)
 - . Ggf. Schwerpunktsetzung möglich
 - **Spezialisiert**
 - . Themenspezifische Ausbildung (Spezialist)
 - . Determiniert oft den Berufseinstieg
 - **FH** (Trier, andere Standorte)
 - **Universität**
 - **Ausland**
- 
- Konzept, Angebot
 - Ruf
 - Entwicklung
 - Vertrautheit

M.A. – Business Management



- **MBA**
 - . „Kaderschmieden“ (?)
 - . Nur mit Berufserfahrung möglich
 - . Spätere Freistellung im Beruf? Ausstieg?
 - **M.A.**
 - . Betonung der Praxisorientierung
 - . Dennoch wissenschaftlich (angewandte Wissenschaft)
 - **M.Sc.**
 - . Betonung der Wissenschaftsorientierung
 - **Allgemein**
 - . Breit angelegte Ausbildung (Generalist)
 - . Ggf. Schwerpunktsetzung möglich
 - **Spezialisiert**
 - . Themenspezifische Ausbildung (Spezialist)
 - . Determiniert oft den Berufseinstieg
 - **FH** (Trier, andere Standorte)
 - **Universität**
 - **Ausland**
- 
- Konzept, Angebot
 - Ruf
 - Entwicklung
 - Vertrautheit

Gliederung

1. Vorüberlegungen: Welcher Master für wen?
2. **Inhaltliche Konzeption**
3. Didaktische Konzeption
4. Zulassungsvoraussetzungen
5. Argumente für den M.A. an der FH Trier

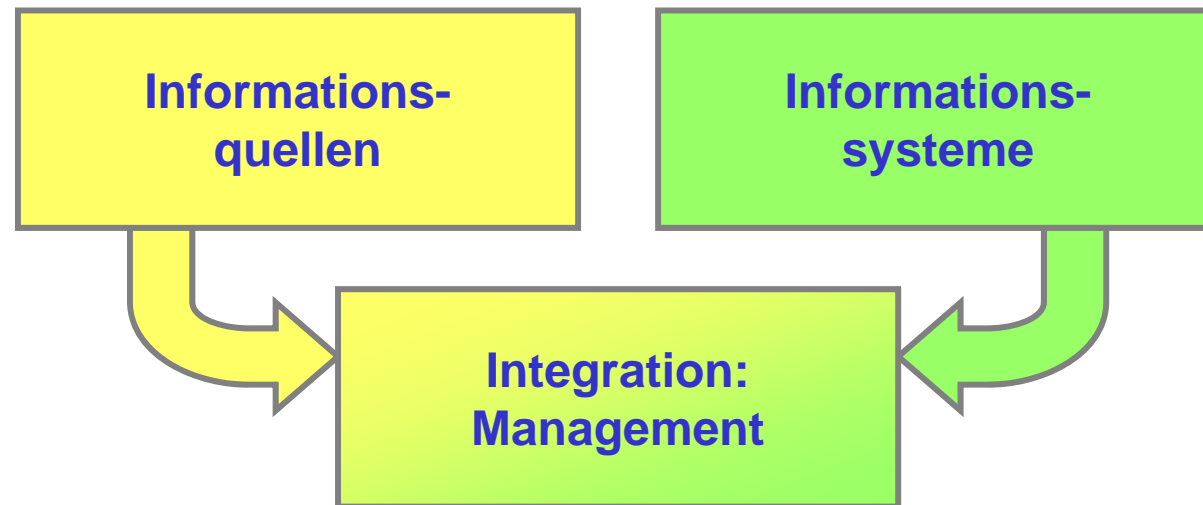
Zukünftige Herausforderungen



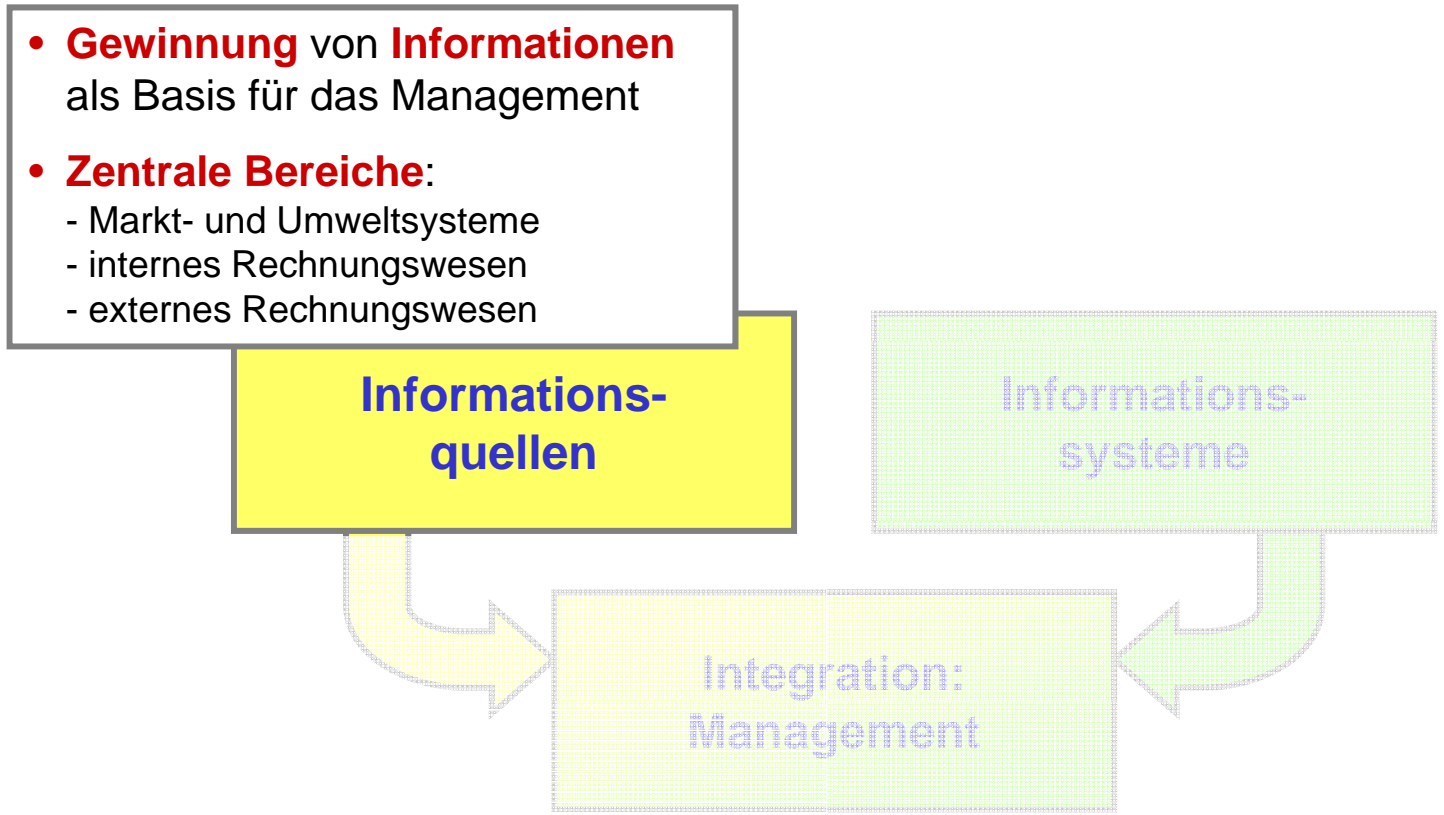
- **Führungspositionen** im Management
- Abschluss als **Zugangsvoraussetzung** zum höheren Dienst sowie zur Promotion
- Steigende Innen- & Außen**komplexität** der U's
- **Virtualisierung** und Netzwerke
- **Beschleunigung** und Verkürzung von Lebenszyklen
- **Internationalisierung**
- **Moderne** Managementinstrumente
- **Ganzheitliches** Denken und Handeln
- Umgang mit der **Ressource** „Information/Wissen“ (effizienter Einsatz von Informationen)
- Wissenschaftliche **Kreativität**
- **Soziale** Kompetenz

Die geforderten Kernkompetenzen
- prägen den Aufbau des **Curriculums** und
- spiegeln sich in der **Didaktik** wider

Kernelemente des Studiums

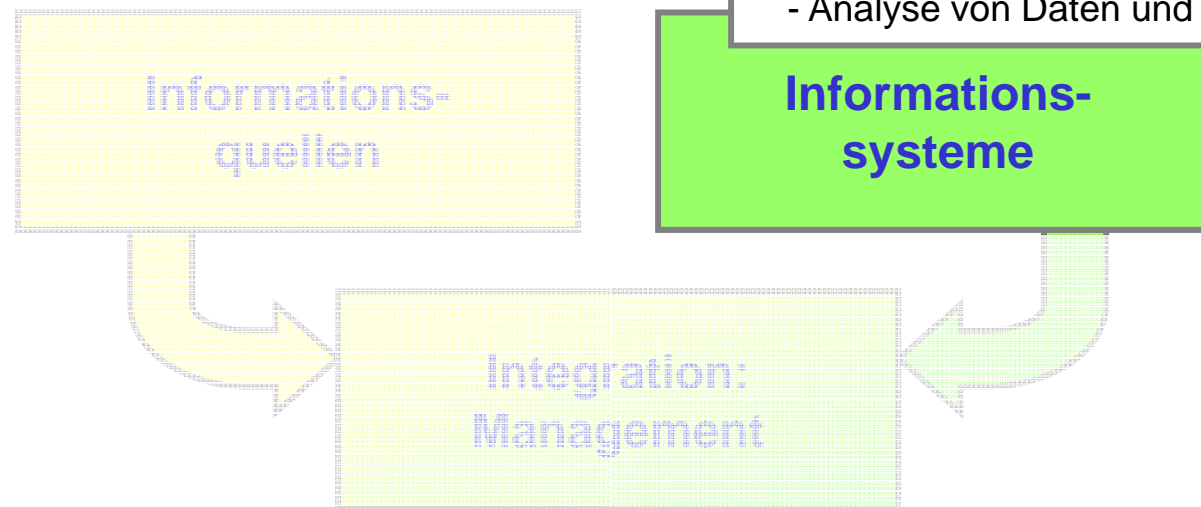


Kernelemente des Studiums

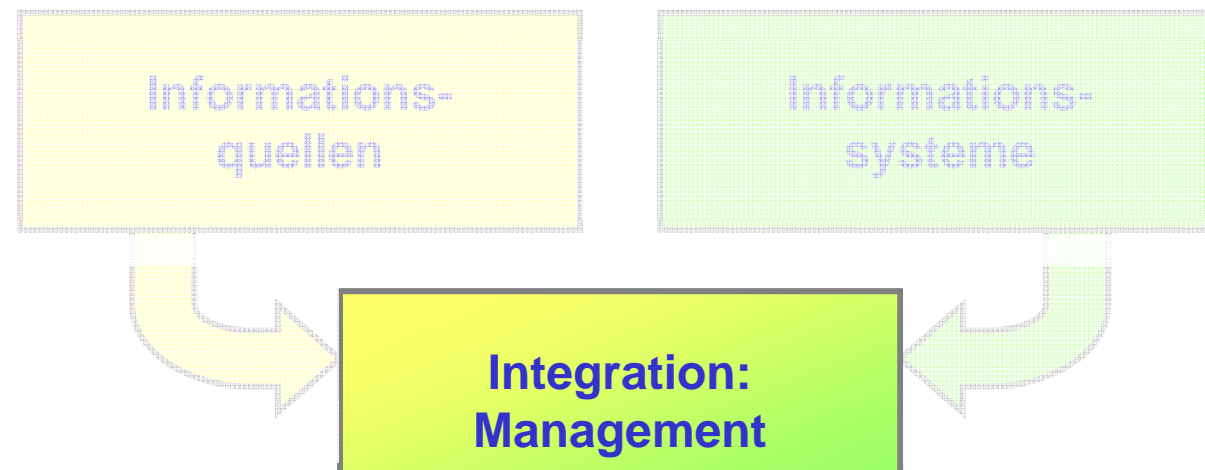


Kernelemente des Studiums

- Notwendige Kenntnisse im **Umgang** mit der Ressource „Information“
- **Zentrale Aufgaben:**
 - Gestaltung des Informationsmanagements
 - Modellierung komplexer Fragestellungen
 - Analyse von Daten und Modellen

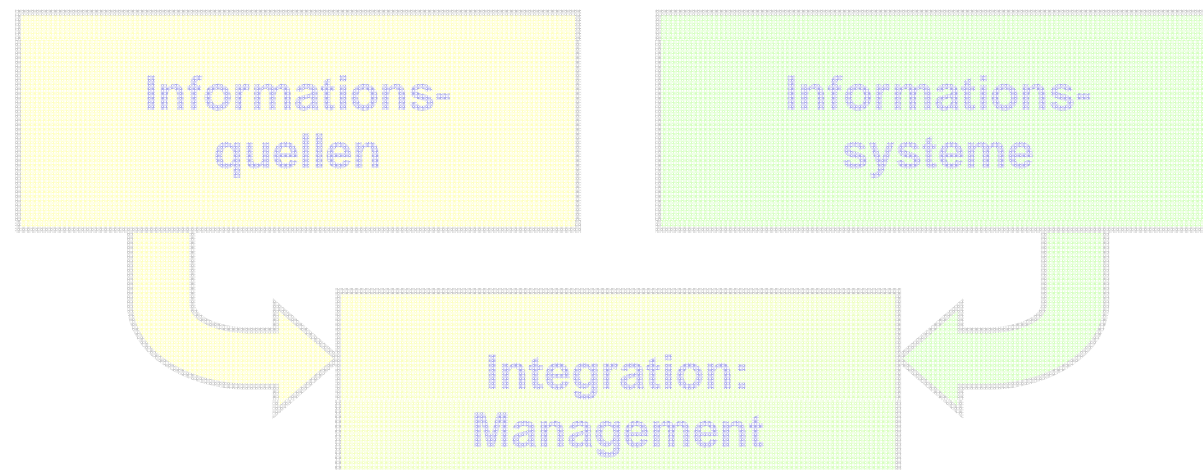


Kernelemente des Studiums



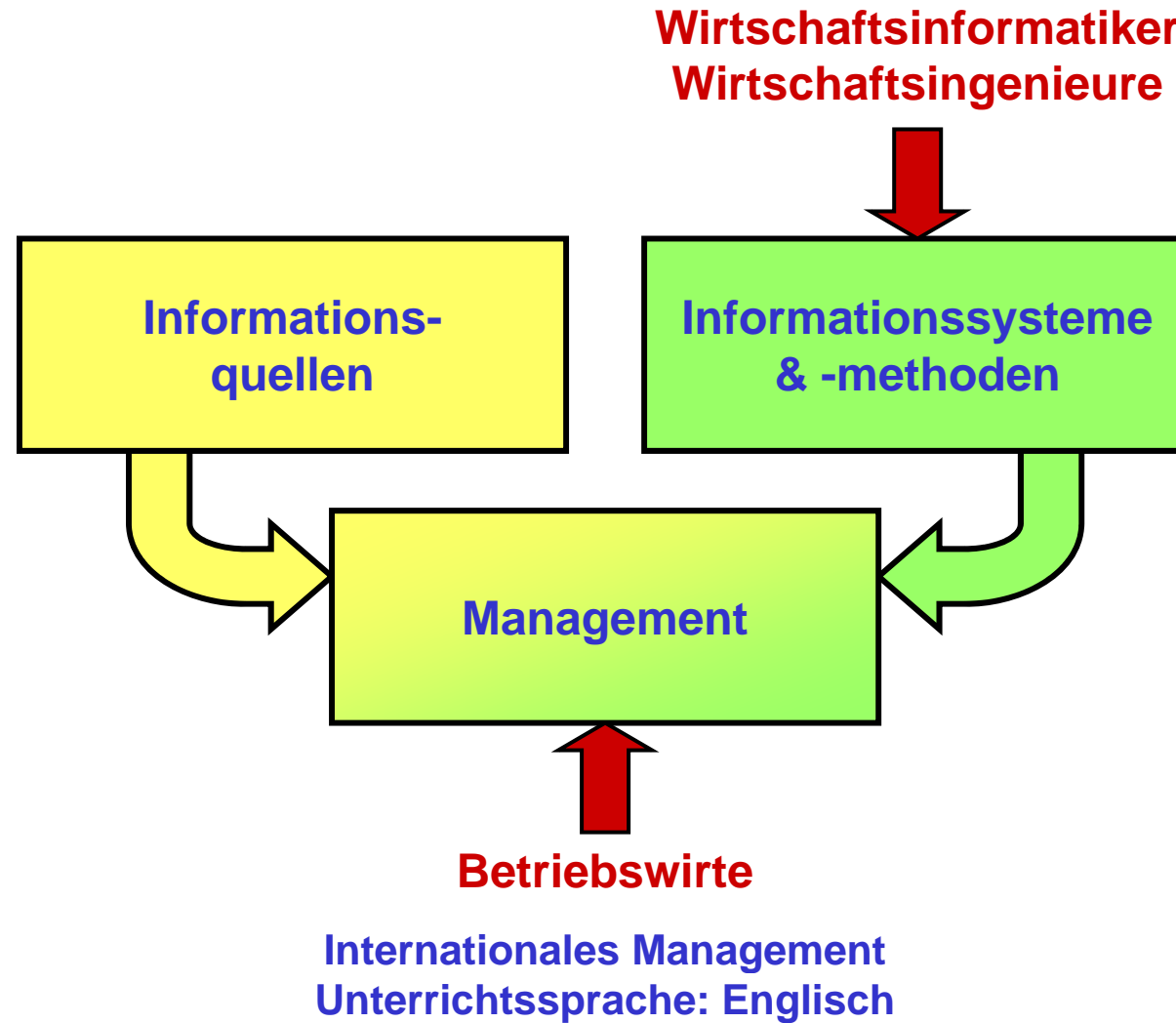
- **Zusammenführung** der Quellen und Systeme
- Ein **durchgängiges Fallbeispiel** beleuchtet das komplexe Unternehmensgeschehen aus verschiedenen Perspektiven
- **Ziel: Ganzheitliches** Erfassen des Unternehmens mit seinen internen und externen Interdependenzen (Entwicklung einer dementsprechenden Handlungskompetenz)

Kernelemente des Studiums



- Mit der **Abschlussarbeit** wird regelmäßig das Studium beendet
- Ihr liegt eine **komplexe, mehrere Problemfelder** umfassende Aufgabenstellung zugrunde
- Bei der Lösung kommt der Anwendung **wissenschaftlicher Erkenntnisse** und **Methoden** zentrale Bedeutung zu

Unterschiedliche Schwerpunkte



Zusammensetzung der Vorlesungen

<i>Themenblock</i>	<i>Studierende nach Vorbildung</i>	Betriebs- wirtschaft	Wirtschafts- informatik	Wirtschafts- ingenieur
Informationsquellen		20 %	20 %	20 %
Informationssysteme		20 %	40 %	40 %
Integration: Management		40 %	20 %	20 %
Wahlbereich		20 %	20 %	20 %

Studienverlaufsplan für Betriebswirte

			1		2		3		4	
			SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP
Pflichtbereich	Informations- quellen	Controlling			4	6				
		Externes Rechnungswesen	4	6						
		Markt- & Umweltanalysen	4	6						
	Informations- systeme	OR & Projektmanagement	4	6						
		Data Mining	4	6						
		Systemdesign			4	6				
	Integration: Management	Unternehmensführung & Wissensmanagement					4	6		
Integriertes Fallstudienseminar						8	12			
Vertiefungs- bereich	Informations- systeme	Softwaretechnik								
		Internet: Technologie & Anwendungen								
		Architektur/Implementierung integrierter Systeme								
	Integration: Management	Internationales Management 1: Grundlagen			4	6				
		Internationales Management 2: Marketing			4	6				
	Internationales Management 3: Finanzen					4	6			
Wahl- bereich		Wahlpflichtfach I	4	6						
		Wahlpflichtfach II			4	6				
		Wahlpflichtfach III					4	6		
Abschlussarbeit									0	30
Summe			20	30	20	30	20	30	0	30

Studienverlaufsplan für Wirtschaftsinformatiker und Wirtschaftsingenieure

			1		2		3		4	
			SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP
Pflichtbereich	Informations- quellen	Controlling			4	6				
		Externes Rechnungswesen	4	6						
		Markt- & Umweltanalysen	4	6						
	Informations- systeme	OR & Projektmanagement	4	6						
		Data Mining	4	6						
		Systemdesign			4	6				
	Integration: Management	Unternehmensführung & Wissensmanagement					4	6		
Integriertes Fallstudienseminar						8	12			
Vertiefungs- bereich	Informations- systeme	Softwaretechnik			4	6				
		Internet: Technologie & Anwendungen			4	6				
		Architektur/Implementierung integrierter Systeme					4	6		
	Integration: Management	Internationales Management 1: Grundlagen								
Internationales Management 2: Marketing										
Internationales Management 3: Finanzen										
Wahl- bereich	Wahlpflichtfach I		4	6						
	Wahlpflichtfach II				4	6				
	Wahlpflichtfach III						4	6		
Abschlussarbeit									0	30
Summe			20	30	20	30	20	30	0	30

Gliederung

1. Vorüberlegungen: Welcher Master für wen?
2. Inhaltliche Konzeption
3. **Didaktische Konzeption**
4. Zulassungsvoraussetzungen
5. Argumente für den M.A. an der FH Trier

Didaktik



- **Literaturgestützte** Vorbereitung durch die Studierenden
- Kurzen Vorlesungseinheiten durch Dozenten bzw. Vertiefung durch **Präsentationen** der Studierenden
- **Interaktive Elemente** sowie Übungen und Fallstudien, die von den Studierenden vorbereitet, präsentiert und diskutiert werden
- Oft: Betreuung durch **mehrere** Dozenten

- Eine **durchgängige** Fallstudie führt die Inhalte des Studiums in einer Veranstaltung zusammen
- Das **gesamte Kollegium** trägt die Fallstudie
- Dabei entsprechen die Lehrmethoden denen der **seminaristischen Veranstaltung**, im Mittelpunkt steht jedoch immer die Fallstudie

- **Verbindung** zwischen dem anwendungsorientiertem Studium und der Berufswelt
- Exemplarische **Einblicke** in die Probleme der Berufswelt und deren Lösungen

Gliederung

1. Vorüberlegungen: Welcher Master für wen?
2. Inhaltliche Konzeption
3. Didaktische Konzeption
4. **Zulassungsvoraussetzungen**
5. Argumente für den M.A. an der FH Trier

Zulassungsvoraussetzungen

Vorliegen eines **Studienabschlusses**:

- Bachelor oder Diplom in einer der folgenden (oder damit verwandten) **Fachrichtungen**:
Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieur
- Der Abschluss muss mindestens mit der **Gesamtnote gut** abgelegt worden sein

Bei der Bewerbung sind **folgende Unterlagen** mit einzureichen:

1. **Nachweis der Vorbildung**: Zeugnisse und ggf. berufspraktische Erfahrungen
2. **Bewerbungsschreiben** inkl. Begründung der Motivation für den Studiengang
3. **Lebenslauf**
4. Nachweis der **Fremdsprachenkenntnisse**

Gliederung

1. Vorüberlegungen: Welcher Master für wen?
2. Inhaltliche Konzeption
3. Didaktische Konzeption
4. Zulassungsvoraussetzungen
5. **Argumente für den M.A. an der FH Trier**

Warum den M.A. an der FH Trier?



- Wurde vorausgehend **vorgestellt**
- Konzept stimmt mit Ihren **Vorstellungen** überein
- Voraussetzung **höherer Dienst/Promotion** gegeben

- Fachbereich in der Region **etabliert**
 - Gute (regionale) Aufnahme der Absolventen
 - Steigende Zahl von Aktivitäten des FB
- **Beurteilung** im Rating CHE
 - Mittlere Beurteilung
 - Insgesamt hohes Beurteilungsniveau
 - Ergebnisse liegen eng beieinander
 - Positive Entwicklung des FB
- **Beurteilung** meinprof.de
 - Überdurchschnittliche Beurteilung in Relation zu den anderen Fachbereichen der FH

- Sie wissen, was Sie **erwartet**
- **Keine** Eingewöhnung in neue Kontexte
- Vertraute Bedingungen verbessern den **Lernerfolg**